



DIE POSAUNE

Kuba deckt russisches Netzwerk für Kriegshandel auf

- Peter van Halteren
- [07.09.2023](#)

Die kubanische Regierung hat ein in Russland ansässiges Menschenhandelsnetzwerk aufgedeckt, das Kubaner rekrutiert, um als Söldner im Krieg Russlands gegen die Ukraine zu kämpfen. Wie das kubanische Ministerium am 4. September mitteilte, wurde ein Strafverfahren gegen die an dem Schmugglerring beteiligten Personen eingeleitet.

Obwohl Kuba ein enger Verbündeter Russlands ist, betonte sein Ministerium in einer Erklärung, dass „Kuba nicht Teil des Krieges in der Ukraine ist.“ Es sagte auch, dass Kuba „entschlossen gegen diejenigen vorgehen wird, die Menschenhandel betreiben, um kubanische Bürger zu rekrutieren, damit sie in irgendeinem Land Waffen tragen.“

WOW!

Quite the Statement by the Ministry of Foreign Affairs of Cuba, which just shows to which ridiculous lengths Russia's government is going.

Cuba dismantled attempts of Russia to recruit Cuban mercenaries to fight in Russia's invasion.

Do read: <https://t.co/XIUJ69xjyQ>

— Marcos Moschovidis (EU FOR YOU) (@Moschovidis) [September 5, 2023](#)

Kubas Erklärung kam, nachdem ein Video auf dem Sender AmericaTeVe in Miami zwei junge Kubaner zeigte, die sagten, sie seien vom russischen Militär an die Front in der Ukraine geschickt worden. „Es gibt viele Kubaner, die verschwunden sind“, sagte einer der beiden in dem Video.

Die Jugendlichen sagten, sie hätten sich gemeldet, um Häuser zu reparieren und Schützengräben auszuheben, seien aber stattdessen an die russische Front geschickt worden. Sie warteten dann die Kubaner, die versucht waren, russische Angebote anzunehmen, davor, dies zu tun.

Pedro Freyre, ein in Miami ansässiger Anwalt und Kuba-Experte, zeigte sich überrascht über Kubas öffentliche Erklärung. „Auf irgendeine Art und Weise wehren sie sich gegen die Russen“, sagte er.

Kommunistisch oder katholisch? Die kommunistische Regierung Kubas ist derzeit ein enger Partner des ehemals sozialistisch geprägten Russlands. Wie der Chefredakteur *dePosaune*, Gerald Flurry, in seiner Broschüre *Great Again* feststellt, hat Kuba jedoch eine starke römisch-katholische religiöse Basis:

Viele Jahre lang war keine einzige europäische Macht stark genug, um das mächtige und reiche Heilige Römische Reich und seine Ambitionen, die Neue Welt zu kolonisieren und zu katholisieren, aufzuhalten. Dies ist ein Teil des kubanischen Erbes.

Das moderne Kuba ist ein kommunistisches Land, aber es ist erst seit etwa sechs Jahrzehnten kommunistisch – weniger als ein Leben lang. Es ist seit fast 500 Jahren ein katholisches Land! Heute bezeichnen sich zwischen 60 und 65 Prozent der Kubaner als katholisch. Es ist also klar, dass der Einfluss der Kirche weiterhin tief verwurzelt ist. ... Wenn es zu enormen Veränderungen kommt, könnte der Vatikan echte Macht in Kuba erlangen.

Die Zerschlagung des russischen Menschenhandelsnetzes könnte dazu führen, dass sich Kuba von Russland entfernt und sich dem katholischen Europa annähert.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie „Das tödliche Abkommen mit Kuba“, Kapitel 4 von „[Great Again – Zurück zur Größe](#)“.